Erfahrungen der Stadt Pirna im European Energy Award

Thomas Freitag
Klimaschutzmanager

29.04.2025

Stadtverwaltung Pirna
Klimaschutzmanagement

Agenda

1. **Meilensteine Klimaschutzarbeit Pirna**
2. **Monitoringinstrumente der Klimaschutzarbeit**
   a) eea-Maßnahmenkatalog / Kom.EMS-Tool
   b) Jährliche Information des Stadtrates zur Klimaschutzarbeit
   c) Energiebericht Kommunales Energiemanagement
   d) Energie- und CO_2-Bilanzierung
   e) Nachhaltigkeitsbericht 2019

Meilensteine der Klimaschutzarbeit in Pirna

2008 Gründung eines Energieteams aus Stadtverwaltung, Städtischer Wohnungsgesellschaft, Stadtwerken Pirna und Bürgern

2009 Teilnahme am eea (European Energy Award) inkl. Zertifizierung

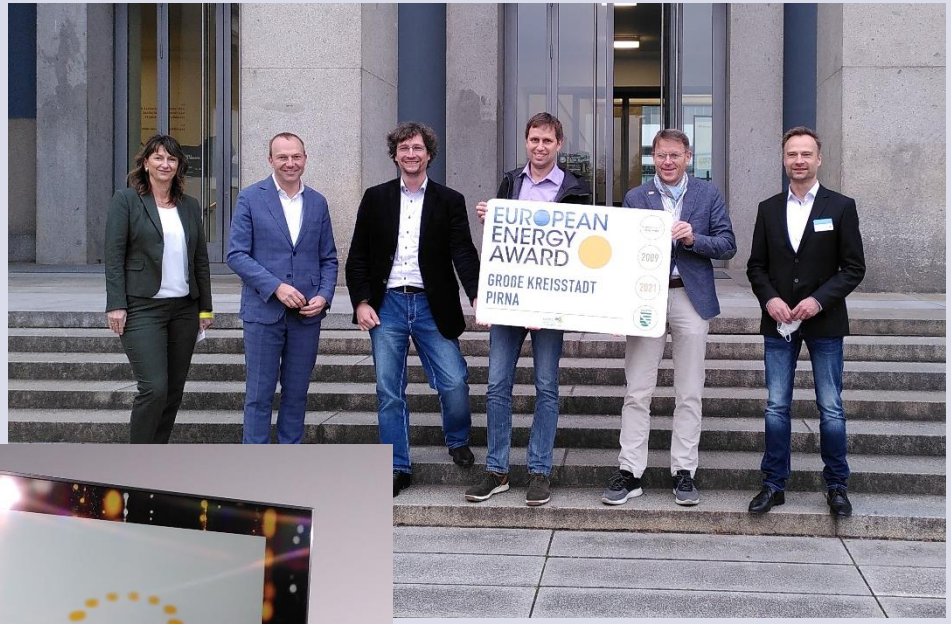
2012 Beschluss des Integrierten kommunalen Klimaschutzkonzepts sowie des Teilleitbilds „Pirna 2030 – Die klimagerechte und energieeffiziente Stadt“

2016 Einstellung eines Klimaschutzmanagers für zunächst 3 Jahre – Entfristung 2021

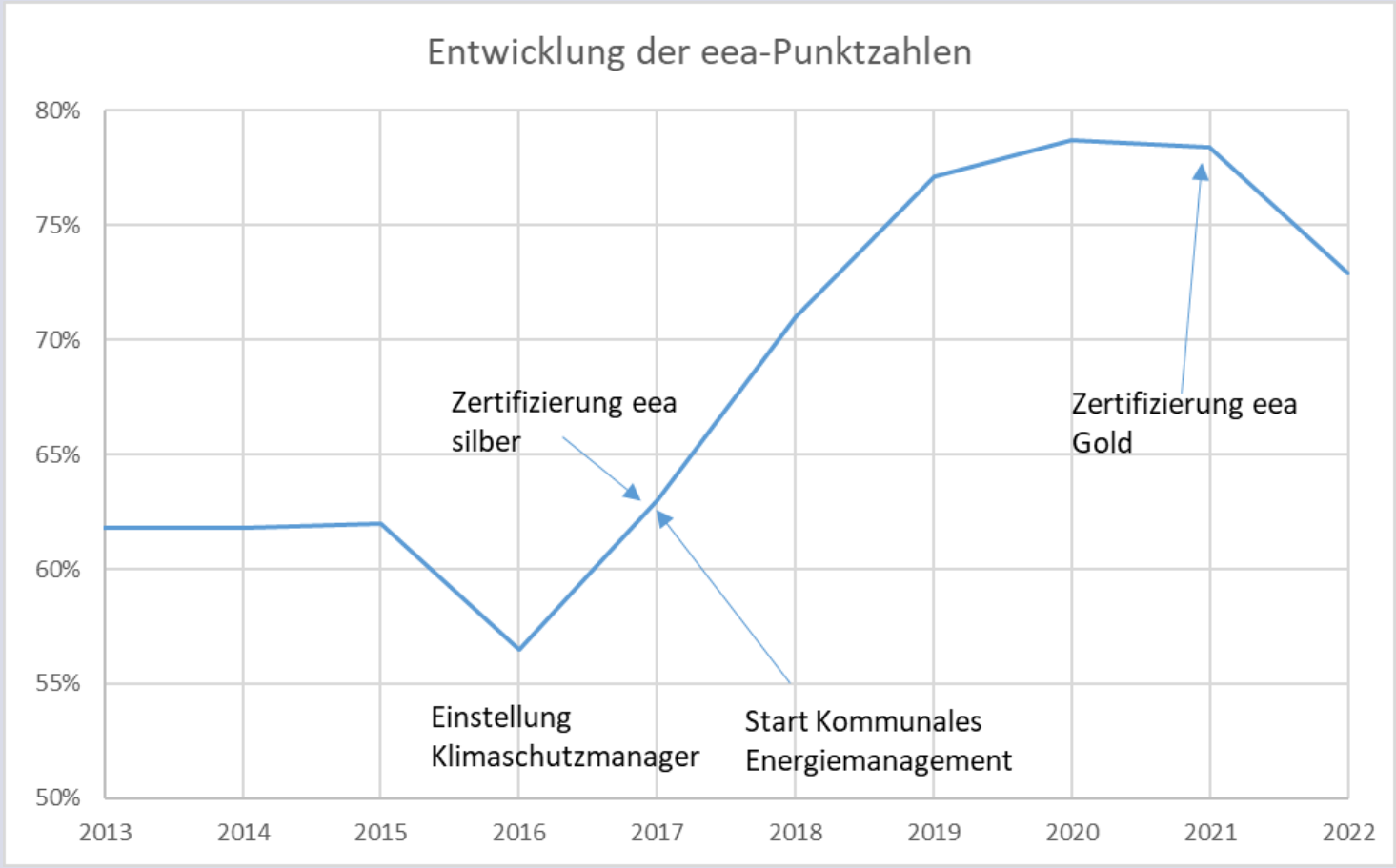
2017 Teilnahme am Energieeffizienznetzwerk II der SAENA mit zusätzlicher Einstellung eines Energiemanagers sowie eines Energietechnikers

2021 Auszeichnung mit dem European Energy Award Gold

Auszeichnung eea Gold



Entwicklung Punktzahlen eea



Energieteam

- **Leitung Klimaschutzmanager**
- **Vertreter relevanter Fachgruppen (Hochbau, Tiefbau, Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit) und Bürgermeister**
- **Vertreter städtischer Tochtergesellschaften (Stadtwerke, Wohnungsbaugesellschaft, Stadtentwicklungsgesellschaft)**
- **Berater**

- Anfangsphase quartalsweise Termine
- Treffen aktuell zweimal Jahr

Jährliche Information des Stadtrates zum eea bzw. Klimaschutzarbeit

- Jährliche Informationsvorlage „Klimaschutzarbeit / eea-Prozess“ jeweils zu Jahresbeginn seit 2017
- Allgemeiner Fortschrittsbericht zum eea-Prozess
- Kurzzusammenfassung aller relevanten Maßnahmen des Vorjahres
- Orientierung an Handlungsfeldern des eea
- Ausblick auf Maßnahmen des aktuellen Jahres
- Insgesamt 5-6 Seiten Kurzbericht

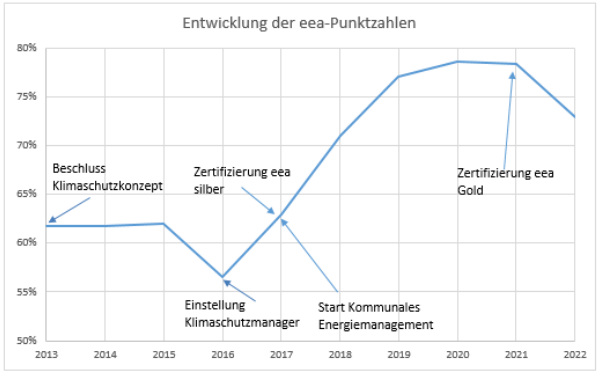
Jährliche Information des Stadtrates zur Klimaschutzarbeit

Statusbericht Klimaschutzarbeit/ European Energy Award Stadt Pirna 2022

0 Vorbemerkung

Nach den Auszeichnungen mit dem European Energy Award „silber" in Diagrammtitel 2013 und 2017 konnte die Stadt Pirna im Jahr 2021 erstmals mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet werden. Die nächste Re-Zertifizierung steht regulär im Jahr 2025 an.
Im Jahr 2022 wurden die Anforderungen im Bewertungskatalog des eea deutlich verschärft, weshalb es bei allen Kommunen zu Reduzierungen bei der Punktebewertung gekommen ist. Um den Status als eea-Gold Kommune halten zu können sind somit in den nächsten Jahren weiterhin große Anstrengungen erforderlich.

Die Entwicklung der Energie- und Klimaschutzarbeit (eea-Prozess) in der Kommune wird durch jährliche interne Audits dokumentiert und fortgeschrieben. Dies erfolgt mittels eines Punktesystems, wonach durchgeführte Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern bewertet werden. Bei mindestens 50% der möglichen Punkte, kann eine Kommune den European Energy Award erhalten. Sobald 75% erreicht sind, kann der European Energy Award Gold verliehen werden, welcher eine besonders vorbildliche Klimaschutzarbeit im nationalen und internationalen Vergleich bescheinigt. Nachfolgend ist die Entwicklung der erreichten Punktzahlen dargestellt, die in einem Ergebnis von 72,9% im Jahr 2022 mündet, welches in einem internen Audit ermittelt und bestätigt wurde.



Nachfolgend sind die 6 Handlungsfelder im eea-Prozess dargestellt und kurz mit den wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2022 untersetzt:

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

Unter dem Titel „Nachhaltig aus der Krise" wurde durch das Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) im Frühjahr 2021 ein Aufruf zur Förderung von innovativen, beispielhaften oder modellhaften Projekte gestartet, wobei stets die Anpassung an den Klimawandel als Schwerpunkt definiert war.
Das Teilprojekt Klimaanpassungsstrategie mit dem Fokus auf eine schrittweise Umstellung des Grünbestandes hin zu stadtklimatauglichen, trockentoleranten und insgesamt standortgerechten Pflanzenarten sowie der allgemeinen Reduzierung der Hitzebelastung in der Stadt wird im 1. Quartal 2023 beendet und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.
Die Pflanzung einer Allee entlang der Bernhard-Muth-Straße/Am Ehrenhain konnte im Herbst 2022 abgeschlossen werden, sodass im Jahr 2023 noch die Fertigstellungspflege erfolgt.
Ebenfalls im Rahmen des Gesamtprojektes umgesetzt wurden die Stadtgärten Breite Straße (vgl. BVL-22/0577-61.3). Es wurde dabei die Wettbewerbsidee von „Ab in die Mitte" aus dem Jahr 2013 aufgegriffen und mit den verschiedenen Modulen (u.a. Stauden, Sträucher, Sitzgelegenheiten und Spielpunkte) umgesetzt. Die örtlichen Begebenheiten (Geschäftsart, Einfahrten, Parkstreifen entlang der Straße) wurden dabei berücksichtigt, wodurch die Straße nun eine Aufwertung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität erhalten hat.
Im Jahr 2023 sind hier noch Restleistungen zu erbringen.

Für alle neuen Bebauungsplanverfahren wurde zusätzlich zum ohnehin seit 2019 geforderten Klima-Check ein Anforderungskatalog erarbeitet, welcher Mindestanforderungen an Klimaschutz und Klimaanpassung im Baurechtsverfahren vorgibt. Abweichungen von diesen Anforderungen sind in besonders begründeten Fällen und durch die Aufnahme anderer, für den Klimaschutz relevanter Regelungen, möglich. Für drei laufende Verfahren wurde der Anforderungskatalog bereits zur Anwendung gebracht.

Die Stadtverwaltung Pirna hat sich auf Arbeitsebene bereits 2021/22 an einem kommunalen Erfahrungsaustausch zur Implementierung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf lokaler Ebene beteiligt. Dieser Erfahrungsaustausch wurde organisatorisch durch die "Servicestelle Kommunen in der Einen Welt" (SKEW) der ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH begleitet.
Für ausgewählte sächsische Kommunen besteht im Anschluss daran die Möglichkeit der Inanspruchnahme weiterer Unterstützung. Im Rahmen dieser Tätigkeit wird auch der in 2022 begonnene Fortschreibungsprozess des Leitbildes Pirna 2040+ fachlich durch ein Projektteam der SKEW begleitet, wobei dafür für die Stadt Pirna keine externen Kosten anfallen. Inhaltlich soll sich das neue Leitbild an den Nachhaltigkeitszielen orientieren (vgl. BVL-22/0663-61.1).

2 Kommunale Gebäude, Anlagen

Das Jahr 2022 war im Kommunalen Energiemanagement geprägt von der Energiekrise, Preissteigerungen, Einsparverordnungen und dem damit verbundenen Interesse möglichst viel Energie einzusparen (vgl. IVL-22/0170-KSM).
Durch zahlreiche nicht- oder geringinvestive Maßnahmen in verschiedenen Gebäuden (z.B. Abschaltung/Reduzierung Warmwasserbereitung, Reduzierung Raumtemperaturen, Nachrüstung Zeitschaltuhren, Abschaltung Anstrahlung öffentlicher Gebäude).

Mehrwert durch eea-Prozess

Beginn der Klimaschutzarbeit

- In Anfangsphase gute Möglichkeit der „Bestandsaufnahme“
- Aufbau von Strukturen in der Verwaltung

Begleitung durch Berater

- Strukturierung des Prozesses
- Stellen der richtigen Fragen
- Einbringen von Erfahrungen und Best Practice aus anderen Kommunen
- Ideengeber für neue Maßnahmen und Priorisierung

Mehrwert durch eea-Prozess

Energieteam

- Zusammenarbeit mit Akteuren anderer Fachbereiche
- Verbesserung Zusammenarbeit und Austausch zu klimarelevanten Themen mit kommunalen Tochtergesellschaften
- Gemeinsame Ideenfindung, Diskussion von Maßnahmenplänen

Maßnahmenumsetzung

- Ggf. Vorbereitung/Begleitung eines Klimaschutzkonzeptes, Wärmeplans bzw. anderer Konzepte
- Akquise von Fördermitteln und/oder Personal
- Erfolgskontrolle umgesetzter Maßnahmen (z.B. über Kennzahlen)

Sichtbarkeit

- Ortsschilder
- Briefköpfe
- Homepage…

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

pirna
energie effizient

Stadtverwaltung Pirna
Klimaschutzmanagement